

Niveau B1-B2

AUFGABEN:

1. Lies den Text sorgfältig. Markiere alle Wörter, die du nicht kennst und schlage sie nach.
2. Scanne den QR-Code und höre dir den Text aufmerksam an.



Eigene Praxis eröffnen

- 1 Sabine arbeitet seit vielen Jahren als Pflegerin in einem Seniorenheim. Die Arbeit mit alten
- 2 Menschen gefällt ihr sehr. „Wenn nur diese vielen Nachtschichten nicht wären. Das macht mich
- 3 auf Dauer krank.“ Ihre Kollegin Sandra stimmt zu: „Ja. Ich hätte
- 4 auch gerne wieder ein geregeltes Leben. Neulich hatte ich die
- 6 Idee, mich selbstständig zu machen. Man könnte einen
- 6 Pflegedienst gründen. Dann kann man die Menschen zu
- 7 Hause pflegen und versorgen. Aber alleine wage ich diesen
- 8 Schritt nicht.“
- 9 Sabine überlegt: „Ambulante Pflege wäre eine sehr gute
- 10 Lösung. Wir könnten gemeinsam unsere eigene Praxis
- 11 eröffnen. Lass uns mal im Internet nachforschen, wie die Voraussetzungen dafür sind.“
- 12 Sabine und Sandra erkundigen sich bei den Behörden, welche Schritte sie gehen müssen. Ein
- 13 paar Wochen später entscheiden sie sich dafür: sie werden es wagen und sich selbstständig
- 14 machen. „Jetzt müssen wir schlau sein“, sagt Sandra. „Im Dezember bekommen wir
- 15 Weihnachtsgeld. Das sollten wir unbedingt noch mitnehmen. Wir dürfen aber erst im April
- 16 kündigen. Sonst müssen wir das Weihnachtsgeld zurückzahlen. Darauf hat uns Herr Menzel extra
- 17 noch hingewiesen.“



18 Herr Wenzel ist ihr Berater von der Sparkasse. Sabine und Sandra wollen dort einen Kredit
 19 aufnehmen. In den ersten Monaten werden sie von den Einnahmen noch nicht leben können.
 20 Außerdem brauchen sie ein Büro und zwei Firmenwagen. „Man muss so viel bedenken!“ Sabine
 21 schaut in ihre E-Mails. „Hier ist noch eine Nachricht vom Finanzamt. Alle wollen nur unser Geld!“
 22 Heute ist es endlich so weit: Sabine und Sandra eröffnen ihr eigenes Geschäft. „Pflegedienst
 23 Helfende Hände“ steht an der Tür. Das Logo haben sie auch auf ihren Autos angebracht. Sabine
 24 freut sich: „Jetzt kann es losgehen. Ich habe gestern noch die letzten Flyer verteilt. Die
 25 Zeitungsanzeige ist heute erschienen.“ Sandra nickt. „Und ich habe bei Facebook alle meine
 26 Freunde informiert. Schau, da hinten kommt Frau Weber. Sie könnte unsere erste Kundin sein.
 27 Ihr Mann braucht Pflege. Sie will ihn nicht ins Heim bringen. Hallo, Frau Weber! Kommen Sie doch
 28 kurz rein. Wir haben eine wunderbare Neuigkeit für Sie! Ihr Mann muss nicht ins Heim. Wir können
 29 uns um ihn kümmern!“

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn du unsere Arbeit mit einer finanziellen Spende unterstützt.



www.patreon.com/DldH

Um unsere App herunterzuladen, klicke
aufs Symbol oder scanne den QR-Code.

